

BEDIENUNGSANLEITUNG

Aufsatzkühlvitrine steckerfertig

AKV-U 65

AKV-U 85

AKV-S 96

AKV-S 116

AKV-S 146

AKV-S 147

Bevor Sie Ihr Kühlmöbel in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie die darin aufgeführten Hinweise. Sie tragen damit selbst dazu bei, immer ein funktionstüchtiges Gerät zu besitzen.

Bei Nichtbeachtung der angegebenen Hinweise entfällt der Garantieanspruch.

Nur für den Kältefachhändler bestimmt!

1. Aufstellen

Vor der Inbetriebnahme die Plastikschutzfolie von der Vitrine abziehen. Ihre Kühlvitrine soll rationell arbeiten. Stellen Sie deshalb die Kühlvitrine nicht in die Nähe einer Wärmequelle bzw. an einen Ort, der durch starke Sonneneinstrahlung beeinflusst wird!

Wählen Sie für die Aufstellung einen Raum, der gut belüftet und eine relative Luftfeuchte von max. 70 % nicht überschreitet!

Sichern Sie ebenfalls einen festen, waagrechten Stand für Ihr Kühlmöbel!

Besonders achten Sie darauf, dass zu den mit Lüftungsschlitzen vorgesehenen Flächen ein Freiraum von mindestens 150 mm erhalten bleibt! Damit wird die für die einwandfreie Funktion erforderliche Luftzirkulation gewährleistet.

Betriebsbedingungen:

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Kühlvitrine ist folgendes zu beachten:

Ihre Kühlvitrine darf nicht länger als unbedingt notwendig offen gehalten werden, sonst führt dies zu unerwünschten Temperaturerhöhungen und zu unnötiger Eis- und Tauwasserbildung. Das Kühlmöbel ist so ausgelegt, dass die angegebenen Innentemperaturen von +4°C bis +15°C nur bei Umgebungstemperaturen von +16°C bis +25°C eingehalten und garantiert werden. Bei geringer Überschreitung der oberen Temperaturgrenze – z.B. in den Sommermonaten – schadet das dem Kühlsystem nicht; es tritt lediglich eine Verlängerung der Laufzeit ein.

Die Beschickung des Kühlmöbels erfolgt durch die geöffneten Schiebegläser.

Achtung: Öffnungen für Kältezirkulation müssen immer frei sein

2. Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, sollten zwischen Aufstellen und Starten der Maschine zwei Stunden vergangen sein. Diese Ruhezeit wird benötigt, um das Öl, dass sich beim Transport verlagert haben könnte, zur Maschine zurücklaufen zu lassen.

Steckerfertige Geräte:

Ihr Kühlmöbel wird steckerfertig mit einer etwa 2 m langen Anschlußleitung geliefert. Sie darf nur über einen Schutzkontaktstecker an ein Wechselstromnetz mit einer Nennwechselspannung

von 230 V und einer Frequenz von 50 Hz angeschlossen werden. Die elektrische Zuleitung ist mit 10 A (träge) abzusichern. Der Anschluß an eine andere Spannung, Stromart oder Frequenz ist nicht zulässig.

Die Installation der Schutzkontaktsteckdose hat durch den Elektrofachmann zu erfolgen. Es sind die landesüblichen Bestimmungen einzuhalten.

Ist der Anschlußstecker eingesteckt, kann die Beleuchtung bzw. die Kühlung Ihrer Kühlvitrine durch die Kippschalter in der Beleuchtungsblende aus- und eingeschalten werden.

3. Temperaturregelung

Die Regelung der Kühlvitrinentemperatur erfolgt über die Elektronik LAE LDU 151E-G, welche sich in der Maschinenblende befindet.

Werkseitig ist die Kühlvitrine auf eine Temperatur von 6°C eingestellt. Nach einer Temperaturverstellung dauert es bis zu 30 Minuten, bis die gewünschte Temperatur erreicht wird. Prüfen Sie erst einige Stunden später die Temperatur im Innenraum mit einem genauen Thermometer und verstellen Sie das Thermostat eventuell neu.

Die Temperatureinstellung soll möglichst nur durch den Fachhändler erfolgen.

Je nach Umgebungstemperatur darf die Innentemperatur nicht zu tief eingestellt werden, dies könnte an exponierten Stellen zu Tauwasserbildung führen oder eine zu starke Eisbildung am Kühlelement fördern. Dadurch wird die Kälteleistung beeinträchtigt und die kontinuierliche Abtauung verhindert.

4. Abtau-Automatik

Die Abtauung wird durch die in der Maschinenfachblende eingebaute Elektronik LAE LDU 151E-G geregelt. Werkseitig sind 6 Abtauphasen zu je 20 Minuten eingestellt. Änderungen der Abtauzeiten dürfen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

5. Außerbetriebnahme

Ihr Kühlmöbel wird durch Betätigen des Hauptschalters bzw. durch das Ziehen des Schutzkontaktsteckers aus der Steckdose außer Betrieb gesetzt.

Während der Betriebsunterbrechung sollten die Schiebegläser geöffnet bleiben, damit die Kühlvitrine gut auslüftet.

Achten Sie bitte stets darauf, dass das Kühlgut aus einer nicht im Betrieb befindlichen Kühlvitrine entfernt wird!

Vergessen Sie nach längerer Betriebsunterbrechung nicht, Ihre Kühlvitrine gründlich zu säubern!

6. Reinigung und Wartung

Vor sämtlichen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten muß das Gerät stromlos gemacht werden. Netzstecker ziehen.

Das Gerät ist regelmäßig innen und außen zu reinigen. Außen sollte ein handelsübliches Edelstahlpflegemittel bzw. Glasreiniger Anwendung finden. Der Innenraum ist mit lauwarmem Seifenwasser zu reinigen.

Reinigungsmittel dürfen keine ätzenden Substanzen enthalten. Keine Scheuermittel oder Stahlwolle verwenden.

Die Schiebegläser können zur Reinigung abgenommen werden.

Achtung: Gerät darf nicht mit Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger abgespritzt werden.

6.1 Kondensator:

Bei steckerfertigen Geräten müssen die Lamellen des Kondensators im Aggregatfach regelmäßig mindestens alle 2 Monate mit einem Pinsel oder einer Bürste gereinigt werden. Bei Verschmutzung durch Öl oder Fettdämpfe sind Reinigungsmittel zu Hilfe zu nehmen.

6.2 Innenbeleuchtung:

Die Innenbeleuchtung ist eine handelsübliche Leuchtstofflampe.

Die Leuchtenabdeckung mit 3 Schrauben lösen, nach unten ziehen, Leuchtstofflampe auswechseln.

7. Allgemeine Hinweise

Bevor Sie die Kühlgeräte mit Kühlgut beschicken, warten Sie, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.

Füllen Sie nie zuviel bzw. warme Ware auf einmal ein. Andernfalls verzögert sich der Abkühlvorgang.

Stellen Sie angemachte Salate oder Essigfrüchte nur in verschlossenen Behältern in Ihr Kühlgerät, weil aggressive Dämpfe den Verdampfer zerstören.

8. Störungen

Ehe der Kundendienst angefordert wird, bitte folgendes zu überprüfen!

Arbeitet das Kühlgerät gar nicht, prüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Stromversorgung unterbrochen?
- Sicherung ausgefallen?
- Schutzkontaktstecker fest in der Steckdose?
- Einschalter betätigt?

Zu wenig Kühlleistung:

- Kondensator gereinigt?
- Schiebegläser geschlossen?
- Zu viele oder zu warme Lebensmittel auf einmal eingelegt?
- Abtauphase über Abtauuhr?

Sind die angeführten Möglichkeiten nicht die Ursache der aufgetretenen Störung, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

Ihr Hinweis auf das Leistungsschild macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Wichtig:

Für Warenverluste sind wir nicht haftbar, auch dann nicht, wenn das Gerät noch unter Garantie steht. Daher empfiehlt es sich, die Temperatur Ihres Gerätes periodisch zu überprüfen.

Danach können Sie den Maschinenraum wieder schließen. Denken Sie bitte daran, nach erfolgter Reinigung den Netzstecker und das Gerät wieder einzuschalten.

ERSATZTEILLISTE

für Kühlvittrinen

AKV-U 65

AKV-U 85

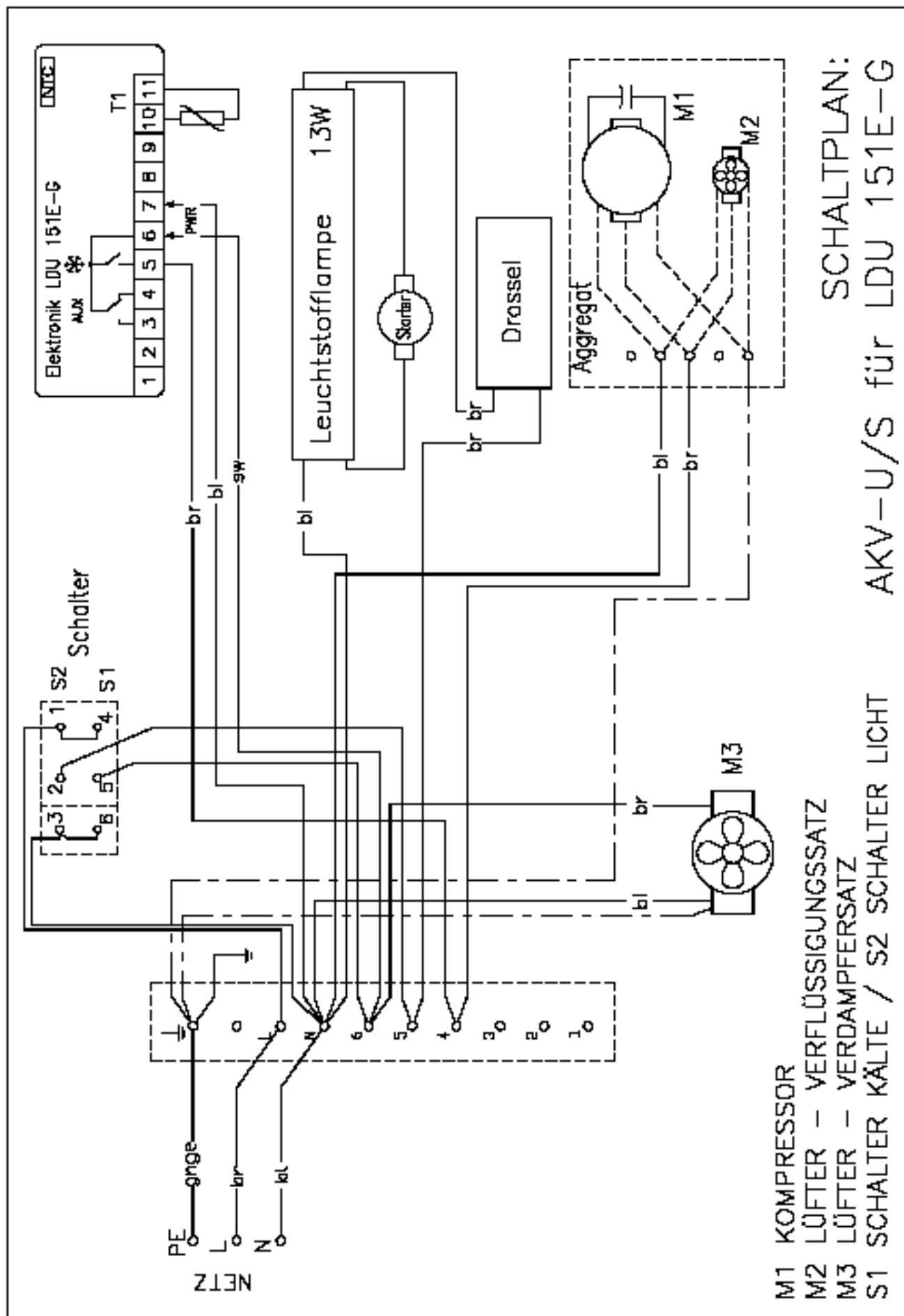
AKV-S 96

AKV-S 116

AKV-S 146

AKV-S 147

<u>Elektrische Bauteile:</u>	<u>Art.Nr</u>
Axiallüfter: 120 x 120	393001
Elektronisches Thermostat LDU 151E-G	293062
Kippschalter	393502
Kondensatorlüfter	393011
<u>Ersatzteile Technik:</u>	
Schiebeglas kompl. AKV-U 65	393520
Schiebeglas kompl. AKV-U 85	393521
Schiebeglas kompl. AKV-S 96	393522
Schiebeglas kompl. AKV-S 116	393523
Schiebeglas kompl. AKV-S 146	393524
Schiebeglas kompl. AKV-S 147	393525
Lamellenverdampfer	393500
Rostauflageschiene AV/MS	393505
Rostauflageschiene AV/MU	393506
Rostauflage: AKV-U 65	393510
Rostauflage: AKV-U 85	393511
Rostauflage: AKV-S 96	393512
Rostauflage: AKV-S 116	393513
Rostauflage: AKV-S 146	393514
Rostauflage: AKV-S 147	393515





EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 73/23/EWG und 89/336/EWG

Die Firma

Ausseer Kälte und Edelstahltechnik GmbH

A-8984 Kainisch, Pichl 66

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Vitrinen**

der Typen

AKV-S

AKV-U

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 73/23/EWG (Niederspannungsrichtlinie) sowie den Anforderungen der EG-Richtlinie 89/336/EWG (elektromagnetische Verträglichkeit) entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikationen herangezogen:

HD 277 S1

DIN VDE 32733, Ausg. 01.89

Druckbeh. V/05.89

HD 280 S1

DIN VDE 0530

EN 60335-1

EN 60730-2

EN 50081-1: EN 55022

EN 50082-1: IEC 1000-4-2-LEVEL IV,

IEC 1000-4-3-5 V/m, IEC 1000-4-4-LEVEL IV

DIN IEC 255 Teil 1-00

DIN VDE 0435 Teil 201/05.83

DIN IEC 255 Teil 0-20

DIN VDE 0435 Teil 120/10.81

DIN VDE 0630/04.86

Andreas Pilz
Geschäftsführer